



Wohnhochhaus Schützenhofstraße, Jena

Bauherrschaft
Architektur
Freiraumplanung

jenawohnen GmbH, Jena
nitschke+kollegen architekten, Weimar
IHLE Landschaftsarchitekten GbR, Weimar

Anzahl der Wohnungen:
31

Wohnfläche insgesamt:
2.568 m²

Baukosten brutto (KG 300 + KG 400):
1.685 Euro pro m²/WF

Primärenergiebedarf:
51 kWh/(m²a)

Spez. Transmissionswärmeverlust:
0 W/(m²K)

Endenergiebedarf:
71,9 kWh/(m²a)



© Michael Miltzow



© Michael Miltzow



Lageplan



Grundriss Regelgeschoss



© Michael Miltzow

Beurteilung der Jury

Das Anfang der 1960er-Jahre errichtete 13-geschossige DDR-Typenbaugebäude mit ehemals 80 Ein- und Zweiraumwohnungen wurde unter Beibehaltung der architektonischen Besonderheiten umgebaut und saniert. Durch tiefgreifende Veränderungen in der Grundrisstruktur und Errichtung eines neuen Penthouse-Geschosses entstand ein vielfältiges, barrierefreies und zukunftsfähiges Wohnungsangebot mit hocheffizienter Fernwärmeversorgung, das der Gentrifizierung im expandierenden Stadtteil Jena-Nord gelungen entgegenwirkt.

Aufgrund statischer Spezifika wurde das Traggerüst weitgehend belassen. Die klare Formensprache des Bestandsgebäudes richtet im Einklang mit der gewählten Schlichtheit der Farbgebung gekonnt den Fokus auf die wiederhergestellten geschwungenen Balkonbrüstungen. Das Wohnhaus in der Schützenhofstraße in Jena ist ein authentisches Beispiel für den Umgang mit ursprünglicher Architektursprache und den Wert von Bestandsgebäuden in industrieller Bauweise. Es erfolgte eine Förderung aus dem „Thüringer-Barriere-Reduzierungsprogramm“.

Ein Hochhaus, ergänzt um attraktive Freiflächen und Gewerbe, selbstbewusst als neue Mitte in einem Quartier mit Neubauten und klassischer DDR-Blockbauweise unaufgeregter wirken zu lassen, verdient Anerkennung und verfügt über Vervielfältigungspotenzial.